

Thomas. J. Mager (Hrsg.)



Beispiele der Stadt- und Regionalentwicklung II

Beiträge zur
Baukultur, Stadt- und Regionalentwicklung

ksv-verlag Stadt- und Regionalentwicklung

© 2012 Thomas J. Mager (Hrsg.)
Herstellung und Verlag: ksv köln er stadt- und verkehr s-verlag
www.ksv-verlag.de
ISBN 9 783940 685957

Umschlag:

Foto: © Dreadlock #4632229 / www.fotolia.com

Gestaltung und Umsetzung
mr-productions, Friedrichstraße32, 50321 Brühl, www.mr-productions.de

Thomas. J. Mager (Hrsg.)



Beispiele der Stadt-
und Regionalentwicklung II

Beiträge zur
Baukultur, Stadt- und Regionalentwicklung

ksv-verlag Stadt- und Regionalentwicklung

Vorwort der Herausgeber

Der 2. Band mit Beispielen der Stadt- und Regionalentwicklung stellt wieder interessante Beiträge zur Baukultur, Stadt- und Regionalentwicklung vor.

London setzt mit der Ausrichtung der Olympischen Spiele 2012 neue Maßstäbe für Großprojekte und internationale Ereignisse. Klaus Grewe stellt in seinem Beitrag **Die Olympischen Spiele von London 2012 als strategisches Ziel der Stadterneuerung und Vorbild einer effizienten Bürgerbeteiligung** dar, wie Projektmanagementprozesse zu hilfreichen Werkzeugen bei der Umsetzung politischer Ziele unter Einbeziehung des Bürgers werden. Ziel ist es, das Olympische Gelände als dauerhaftes Zentrum für die sozial schwächsten Stadtteile Londons zu etablieren und alle Beteiligten von Anfang an in die Planungs- und Ausführungsprozesse zu integrieren. Die Projektsteuerung ist maßgebender Bestandteil dieser politischen Vorgaben. Sie ermöglicht sowohl die Koordination und Einbeziehung aller Vorhabengruppen als auch eine öffentliche Zeit- und Kostenkontrolle. Im Juli 2011 waren die Vorbereitungen der Olympischen Spiele dem Zeitplan voraus und weit

unter dem Budget, Rückstellungen wurden daher nicht angegriffen. Die Spiele haben inzwischen eine Bürgerakzeptanz von 87 Prozent.

Landflucht macht China zur größten Baustelle der Welt. Es wird damit gerechnet, dass bis zum Jahr 2030 mindestens 60 Prozent der Menschen in Städten wohnen werden. Schon heute werden in den städtischen Ballungszentren 75 Prozent der Energie verbraucht und 80 Prozent des CO₂-Ausstoßes verursacht. Angesichts der Tatsache, dass Verkehr und Gebäude 70 Prozent des Energieverbrauchs beanspruchen, wurde in China auf Regierungsebene die Notwendigkeit nachhaltiger Stadtentwicklung erkannt und für Maßnahmen des Energiesparens und des Einsatzes erneuerbarer Energie Milliardenprogramme aufgelegt. Stefan Schmitz, Christian Schaller und Frédéric Ripperger von RHEINSCHIE-NE architects berichten über ihre Arbeit im Bereich **Stadtentwicklung in China** und zeigen, dass die nachhaltige Entwicklung von Städten und deren effiziente Energieversorgung für die Zukunft des Reiches der Mitte von zentraler Bedeutung sind. Die Verstädterung zwingt dazu, urbane Zentren unter ökologischen, städtebaulichen und strukturellen Aspekten komplett neu zu erfinden.

Michael Heller von AS&P – Albert Speer und Partner GmbH dokumentiert mit **Methoden und Instrumente zur Bewältigung zentraler Aufgaben der Innenentwicklung am Beispiel Köln**, das sich die Stadt Köln nach kritischer Prüfung auf das Verfahren eines Masterplan eingelassen hat, der für eine Zukunft von 15 bis 20 Jahren ausgelegt ist und nun schrittweise und systematisch erste Interventionsräume (Ringboulevards / Innerer Grüngürtel) und deren einzelne Projekte vorantreibt. Ein solches Planwerk hat in einem sich ständig verändernden Spannungsfeld von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit nur dann eine Chance auf eine schrittweise Realisierung, wenn es bestands-, problem- und lösungsorientiert ausgerichtet ist. Ein umsetzungsorientierter Masterplan muss daher von einer flexiblen Nachfolge- oder Umsetzungsorganisation begleitet werden, die im Idealfall von Beginn der Masterplanphase an integriert mitgedacht wird.

Auch der nächste Beitrag von Dr. Carolin Wirtz widmet sich der Stadt Köln und zwar dem wohl bekanntesten Bauwerk und widmet sich der Fragestellung **Braucht der Kölner Dom ein neues Umfeld?** Im Herbst 2007 vergab der Kölner Zentral-Dombauverein den Auftrag, Recherchen zu den Freilegungen des Kölner Domes in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts durchzuführen. Der Schwerpunkt dieses Beitrags wird also die Entwicklung der Domumgebung insbesondere im ausgehenden 19.

Jahrhundert sein, dass heißt: wie es ursprünglich dazu gekommen ist, dass die Umgebung des Kölner Domes heute so aussieht wie sie aussieht.

Betrachtet man die Dörfer und Städte im Land, so wird offenbar, dass Bauen ein elementarer Wesenszug von uns allen ist. Der Drang zu „bauen“ zählt damit genauso zu den Kulturleistungen des Menschen wie Ackerbau, Ingenieurkunst oder Musik, so Roland Gruber, Roland Wallner und Thomas Moser vom Verein LandLuft in ihrem Artikel **Baukultur machen Menschen wie du und ich!** Bauen allein macht jedoch noch lange keine „Baukultur“. Um den Unterschied zwischen bloßem Bauen und Baukultur aufzuzeigen, den Begriff mit Leben zu erfüllen und Entscheidungsträger in den Gemeinden die Vorteile gelebter Baukultur zu vermitteln, startete der Verein LandLuft eine neue Initiative, für die der Österreichische Gemeindebund als Partner gewonnen werden konnte.

Frank Jost widmet sich in seinen Ausführungen den **Wohntrends 2020 Aspekte der qualitativen Wohnungsnachfrage am Beispiel der Wohnstandortwahl sowie der „Neuen Alten“ am Wohnungsmarkt**. In den letzten Jahren ist die Situation auf deutschen Wohnungsmärkten aus Anbietersicht nicht nur schwieriger, sondern in erster Linie auch unübersichtlicher geworden. Dabei wird die Richtung der demografischen Entwicklung, vielerorts sogar das bereits eingetretene Ende des Anbietermarktes, nicht mehr ernsthaft bestritten. Zunehmende regionale Disparitäten und Verflechtungen kommunaler Wohnungsmärkte erhöhen die Komplexität der Marktzusammenhänge zusätzlich; allgemein beobachtbare Marktströmungen wirken nicht allorts im gleichen Maße. Die neue treibende Kraft im Wohnungsmarkt ist eindeutig zu identifizieren: Der Wohnkonsument hat innerhalb des Rahmens, den der regionale Markt bietet, mit der qualitativen Auslese längst begonnen. Im Ergebnis nehmen Vermietungs- bzw. Vermarktungschancen teilweise rapide ab – auch von bisher noch marktfähigen Segmenten und Wohnlagen.

Obgleich es große Unterschiede in der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in den USA und in Deutschland gibt, stehen beide Länder vor ähnlichen Problemen, was die Finanzierung der öffentlichen Verkehrsmittel angeht so, Oliver Mietzsch in seinen Ausführungen zur **ÖPNV-Infrastrukturfinanzierung durch Private: US-Kommunen als Vorbild für Deutschland**. Die Gesamtkosten des ÖPNV übersteigen in fast jedem Fall die Einnahmen, die aus den Fahrgasteinnahmen erzielt werden. Während in einigen Fällen die Betriebskosten zu einhundert Prozent durch Fahrgeldeinnahmen

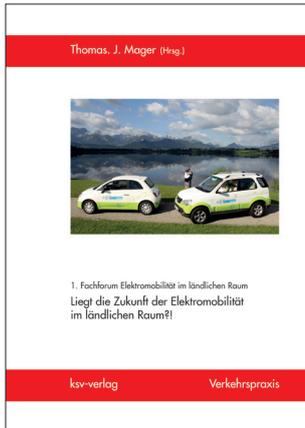
gedeckt werden können, übersteigen die Infrastruktur- und Wartungskosten in jedem Fall die Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrscheinen. Das ist der Hauptgrund dafür, dass der öffentliche Nahverkehr zu großen Teilen von staatlichen Zuschüssen abhängig ist. In den USA gibt es zahlreiche Beispiele für private Investitionen bei der Nahverkehrsfinanzierung auf allen staatlichen Ebenen, aber insbesondere in den Kommunen. Sie können, zumindest in einigen Fällen, als Vorbild für deutsche Städte dienen.

Köln, im Juni 2012

Thomas J. Mager

Inhaltsverzeichnis

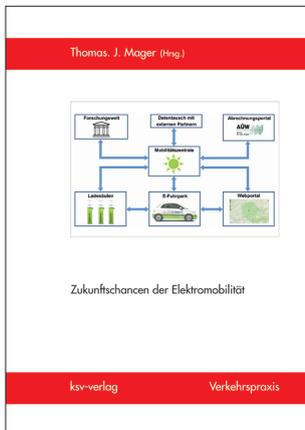
	Seite
Vorwort	
<i>Klaus Grewe</i> Die Olympischen Spiele von London 2012 als strategisches Ziel der Stadterneuerung und Vorbild einer effizienten Bürgerbeteiligung	9
<i>Stefan Schmitz, Christian Schaller, Frédéric Ripperger</i> Stadtentwicklung in China	23
<i>Michael Heller</i> Methoden und Instrumente zur Bewältigung zentraler Aufgaben der Innenentwicklung am Beispiel Köln	45
<i>Carolin Wirtz</i> Braucht der Kölner Dom ein neues Umfeld?	69
<i>Roland Gruber, Roland Wallner, Thomas Moser</i> Baukultur machen Menschen wie du und ich!	85
<i>Frank Jost</i> Wohntrends 2020 Aspekte der qualitativen Wohnungsnachfrage am Beispiel der Wohnstandortwahl sowie der „Neuen Alten“ am Wohnungsmarkt	99
<i>Oliver Mietzsch</i> ÖPNV-Infrastrukturfinanzierung durch Private: US-Kommunen als Vorbild für Deutschland	119
Autorenverzeichnis	128



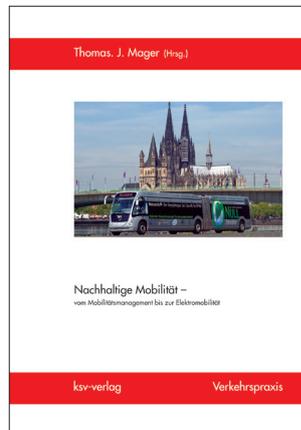
Neuerscheinung 2013
Lies die Zukunft der Elektromobilität im ländlichen Raum?!
 Thomas J. Mager (Hrsg.)
 ISBN 9 783940 685841
 34,00 Euro



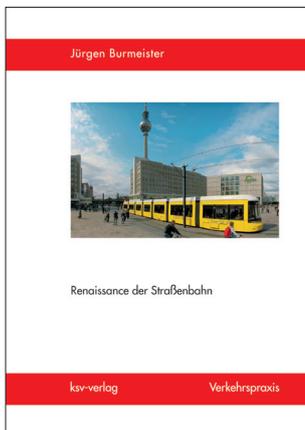
Neuerscheinung 2013
„Mobilität für die Stadt der Zukunft“ – Kommt nach der Energie- nun die Verkehrswende?
 Thomas J. Mager (Hrsg.)
 ISBN 9 783940 685049
 34,00 Euro



Neuerscheinung 2012
Zukunftschancen der Elektromobilität
 Thomas J. Mager (Hrsg.)
 ISBN 9 783940 685223
 29,00 Euro / 132 Seiten



Neuerscheinung 2012
Nachhaltige Mobilität – vom Mobilitätsmanagement bis zur Elektromobilität
 Thomas J. Mager (Hrsg.)
 ISBN 9 783940 685087
 34,00 Euro / 200 Seiten



Neuerscheinung 2012
Renaissance der Straßenbahn
 Jürgen Burmeister
 ISBN 9 783940 685209
 39,00 Euro / 240 Seiten



Neuerscheinung 2012
Car-Sharing und ÖPNV – Entlastungspotenziale durch vernetzte Angebote
 W. Loose, M. Glotz-Richter (Hrsg.)
 ISBN 9 783940 685186
 34,00 Euro / 180 Seiten



ÖPNV in Klein- und Mittelstädten – Perspektiven für einen wirtschaftlichen ÖPNV?!
 Thomas J. Mager (Hrsg.)
 ISBN 9 783940 685964
 29,00 Euro / 140 Seiten



„Quo Vadis Privatisierung?!“ – Rekommunalisierung kommunaler Leistungen – Königsweg oder Sackgasse?!
 Thomas J. Mager (Hrsg.)
 ISBN 9 783940 685971
 29,00 Euro / 112 Seiten

Oliver Mietzsch



Neue Finanzierungsinstrumente für die ÖPNV-Infrastruktur
Beteiligung von Privaten auf kommunaler Ebene
Non-Fiscal Instruments of Public Transit Infrastructure Funding:
Engaging Beneficiaries and Private Capital at the Local Level

ksv-verlag Verkehrspraxis

Neue Finanzierungsinstrumente für die ÖPNV-Infrastruktur (deutsch/englisch)
Oliver Mietzsch
ISBN 9 783940 685995
29,00 Euro / 120 Seiten

Thomas J. Mager (Hrsg.)



Mobilitätsmanagement
Beiträge zur Verkehrspraxis

ksv-verlag Verkehrspraxis

Mobilitätsmanagement
Thomas J. Mager (Hrsg.)
ISBN 9 783940 685940
34,00 Euro / 172 Seiten

Urbane Seilbahnen
«Moderne Seilbahnsysteme eröffnen neue Wege für die Mobilität in unseren Städten»



ksv-verlag Verkehrspraxis

Urbane Seilbahnen – Moderne Seilbahnsysteme eröffnen neue Wege für die Mobilität in unseren Städten
H. Monheim, Ch. Muschwitz, W. Auer, M. Philippi
ISBN 9 783940 685988
39,00 Euro / 124 Seiten

Thomas J. Mager (Hrsg.)



ÖPNV-Finanzierung im Umbruch / Das neue ÖPNV-Gesetz in NRW
Beiträge zur Verkehrspraxis

ksv-verlag Verkehrspraxis

ÖPNV-Finanzierung im Umbruch / Das neue ÖPNV-Gesetz in NRW
Thomas J. Mager (Hrsg.)
ISBN 9 783940 685056
44,00 Euro / 148 Seiten

H. Monheim, Chr. Muschwitz, Joh. Reimann, M. Streng



Fahrradverleihsysteme in Deutschland
Relevanz, Potenziale und Zukunft öffentlicher Leihfahrräder

ksv-verlag Verkehrsforschung

Neuerscheinung 2012
Fahrradverleihsysteme in Deutschland – Relevanz, Potenziale und Zukunft öffentlicher Leihfahrräder,
H. Monheim, Chr. Muschwitz, Joh. Reimann, M. Streng;
ISBN 9 783940 685933
39,00 Euro / 260 Seiten

Christopher Kleinheitz



Einführungsstrategien für Angebotsverbesserungen im Öffentlichen Verkehr
Beiträge zur Verkehrsforschung

ksv-verlag Verkehrsforschung

Einführungsstrategien für Angebotsverbesserungen im Öffentlichen Verkehr
Christopher Kleinheitz
ISBN 9 783940 685070
34,00 Euro / 188 Seiten

Thomas J. Mager (Hrsg.)



Beispiele der Stadt- und Regionalentwicklung II
Beiträge zur Baukultur, Stadt- und Regionalentwicklung

ksv-verlag Stadt- und Regionalentwicklung

Neuerscheinung 2012
Beispiele der Stadt- und Regionalentwicklung II
Thomas J. Mager (Hrsg.)
ISBN 9 783940 685957
29,00 Euro / 132 Seiten

Thomas J. Mager / Dieter Wahlen (Hrsg.)



Beispiele der Stadt- und Regionalentwicklung
Beiträge zur Baukultur, Stadt- und Regionalentwicklung

ksv-verlag Stadt- und Regionalentwicklung

Beispiele der Stadt- und Regionalentwicklung I
Th. J. Mager, D. Wahlen (Hrsg.)
ISBN 9 783940 685018
49,00 Euro / 184 Seiten

Fax: 0 22 32 / 950 - 726

Verlagsreihe Verkehrspraxis

Anzahl der Exemplare

Liegt die Zukunft der Elektromobilität im ländlichen Raum?! – Thomas J. Mager (Hrsg.) ISBN 9 783940 685841 – Euro 34,00

„Mobilität für die Stadt der Zukunft“ – Kommt nach der Energie- nun die Verkehrswende? – Thomas J. Mager (Hrsg.) ISBN 9 783940 685049 – Euro 34,00

Zukunftschancen der Elektromobilität – Thomas J. Mager (Hrsg.) ISBN 9 783940 685223 – 29,00 Euro

Nachhaltige Mobilität – vom Mobilitätsmanagement bis zur Elektromobilität – Thomas J. Mager (Hrsg.) ISBN 9 783940 685087 – Euro 34,00

Renaissance der Straßenbahn – Jürgen Burmeister ISBN 9 783940 685209 – Euro 39,00

Car-Sharing und ÖPNV – Entlastungspotenziale durch vernetzte Angebote – W. Loose, M. Glatz-Richter (Hrsg.) ISBN 9 783940 685186 – Euro 34,00

ÖPNV in Klein- und Mittelstädten – Perspektiven für einen wirtschaftlichen ÖPNV?! – Thomas J. Mager (Hrsg.) ISBN 9 783940 685964 – Euro 29,00

„Quo Vadis Privatisierung?!“ Rekommunalisierung kommunaler Leistungen - Königsweg oder Sackgasse?! – Th. J. Mager (Hrsg.) ISBN 9 783940 685971 – Euro 29,00

Neue Finanzierungsinstrumente für die ÖPNV-Infrastruktur – Oliver Mietzsch ISBN 9 783940 685995 – Euro 29,00

Mobilitätsmanagement – Thomas J. Mager (Hrsg.) ISBN 9 783940 685940 – Euro 34,00

Urbane Seilbahnen – Moderne Seilbahnsysteme eröffnen neue Wege für die Mobilität in unseren Städten – H. Monheim, Chr. Muschwitz, W. Auer, M. Philippi ISBN 9 783940 685988 – Euro 39,00

ÖPNV-Finanzierung im Umbruch/Das neue ÖPNV-Gesetz in NRW – Thomas J. Mager (Hrsg.) ISBN 9 783940 685056 – Euro 44,00

Verlagsreihe Verkehrsforschung

Fahrradverleihsysteme in Deutschland – Relevanz, Potenziale und Zukunft öffentlicher Leihfahrräder – H. Monheim, Chr. Muschwitz, Joh. Reimann, M. Streng ISBN 9 783940 685933 – Euro 39,00

Einführungsstrategien für Angebotsverbesserungen im Öffentlichen Verkehr – Christopher Kleinheitz ISBN 9 783940 685070 – Euro 34,00

Verlagsreihe Stadt- und Regionalforschung

Beispiele der Stadt- und Regionalentwicklung II – Thomas J. Mager ISBN 9 783940 685957 – Euro 29,00

Beispiele der Stadt- und Regionalentwicklung I – Thomas J. Mager, Dieter Wahlen (Hrsg.) ISBN 9 783940 685018 – Euro 49,00

Institution / Firma

Name

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

internationale USI-Identifikationsnummer (nur bei Bestellungen aus dem Ausland)

Datum / Unterschrift

Alle Preise enthalten die gesetzlichen MwSt., zzgl. Versand